

Roland Emmerich stiftet das zehnte Motiv

Thomas Kowoll organisiert bei seinem Schulkameraden das Blatt für den Kunst-Adventskalender des Deutschen Kinderschutzbunds

Zum zehnten Mal gibt der Kreisverband des Deutschen Kinderschutzbunds (DKSB) jetzt einen Kunst-Adventskalender heraus, um die Kasse für seine vielfältigen Aufgaben aufzufüllen. Das Bild dafür hat kein Geringerer als Roland Emmerich gestiftet. DKSB-Geschäftsführer Thomas Kowoll hat das Gemälde seines Schulkameraden organisiert.

VON WERNER HELD

MAICHINGEN/KREIS BÖBLINGEN. 2009 kamen Thomas Kowoll und seine Kollegin Sabrina Schröther auf die Idee, eine Tombola zugunsten des Kinderschutzbund-Kreisverbands in Form eines Kunst-Kalenders zu veranstalten. 12 000 Euro kamen damals zusammen. Der Erfolg spornte Kowoll und Co. an, das Projekt fortzuführen.

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Kalender zu fünf Euro helfen die Deckungslücke im Etat des Vereins zu schließen, die zwischen Ausgaben und Zuschüssen aus öffentlichen Kassen für bestimmte Aufgaben klafft. Das sind immerhin rund 50 000 Euro im Jahr. Mitgliedsbeiträge, Spenden und Bußgelder, die Gerichte dem DKSB zuerkennen, reichen dazu nicht aus. Das Aufgabenspektrum des DKSB-Kreisverbands ist breit. Es umfasst Familienhilfe, den begleiteten Umgang von Kindern mit von der Familie getrennt lebenden Elternteilen, Vorkindergarten, Babysitterkurse, das Kinder- und Familienzentrum Altes Rathaus in Maichingen, die außerunterrichtliche Betreuung an der Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule, Familienpaten.

Gutes tun und die Chance auf einen Gewinn erkaufen

Das Prinzip des Kunstkalenders ist einfach: Das Ding hat wie jeder andere Weihnachtskalender 24 Türchen für die Zeit vom 1. bis zum 24. Dezember. Doch statt Schokolade kommt jeden Tag der Hinweis auf einen oder mehrere Preise zum Vorschein. Die gewinnt, wem die entsprechende Gewinnnummer zugelost worden ist. Denn jeder der 3000 Kalender trägt auf der Rückseite eine Zahl. Ob er gewonnen hat, erfährt der Kalenderbesitzer durch einen Blick in die Kreiszeitung oder auf die Homepage des DKSB (www.kinder-schutzbund-boeblingen.de). In diesem Jahr haben Kowoll und Co. bei 51 Sponsoren 132 Gewinne im Gesamtwert von 7300 Euro eingeworben.

Mit der Bitte um ein Kunstwerk für den Adventskalender hat Thomas Kowoll schon so ziemlich jeden Künstler in der Region angebagert. Die machen auch gerne mit. Joachim Kupke war schon zweimal dabei. Auch Carmen Stallbaumer, Klaus Olbert, Hans Bäurle, Olivier Matuti, Veit Heller, Linde Wallner und Klaus Kugler haben schon ein



Thomas Kowoll (links) und Reinhard Steinhübl vom Kinderschutzbund mit je einem Kunst-Adventskalender 2018. Zwischen ihnen steht das Originalbild von Roland Emmerich aus den 1970er-Jahren. An der Wand hängen Kalendermotive aus den Vorjahren
Foto: Simone Ruchay-Chiodi

Werk gestiftet. Als Kowoll über einem Künstler für 2018 sinnierte, fiel ihm eine Zeichnung über seinem Schreibtisch ins Auge, die ihn begleitet, seit er 16 ist: Sie zeigt ein Bildnis von ihm – aus dem Stift seines Nebensitzers im Pfarrwiesen-Gymnasium, Roland Emmerich.

Er und sein Spezi, bekannte Kowoll, gehörten nicht zu den Lerneifrigsten. Während die Mitschüler Mathe oder Englisch lernten, zogen sie außerunterrichtliche Tätigkeiten vor: Kowoll war für die Hitparade zuständig, Emmerich widmete sich der bildenden Kunst. Der Mann, der später als Hollywood-Regisseur mit Filmen wie „Independence Day“, „Godzilla“ oder „The After Tomorrow“ weltberühmt werden sollte, hatte auch als Zeichner und Maler was drauf, berichtet Kowoll. Werke von Emmerich waren auch in Manne Zöllers Weltladen und Galerie „Claquise“ ausgestellt, wo sie durchaus Liebhaber fanden.

Aus jener Zeit muss auch das Œuvre stammen, das Thomas Kowoll seinem einstigen Nebensitzer für den zehnten Kunst-Adventskalender abgeschwatzt und über dessen in Sindelfingen lebendem Bruder

Andreas Emmerich „organisiert“ hat. Dieser schätzt, dass das Bild „gut 45 Jahre alt ist“. Roland Emmerich hat in seiner Jugend ein Kunststudium erwogen, ehe er nach einem Praktikum beim SDR an die Film-Hochschule ging und schließlich als Cineast zu Weltruhm gelangte. Wie seinen Filmen hafet auch Emmerichs Bild, dessen Repro jetzt den DKSB-Kalender zierte, etwas Apokalyptisches an. Hans Bäurle, Stifter des Motivs von 2013, war angetan von dem, was sein Künstlerkollege in jungen Jahren auf Leinwand gebannt hat. „Mit gefällt's“, sagte er kurz und bündig, nachdem Thomas Kowoll und Reinhard Steinhübl, der Vorsitzende des DKSB-Kreisverbands, das bis in die Jubiläumsveranstaltung hinein streng gehütete Geheimnis gelüftet hatten.

Videoclip verbreitet Hauch von Hollywood im Alten Rathaus

Im Gegensatz zu den früheren Stiftern von Kalendermotiven war Roland Emmerich bei der Präsentation des Kalenders zwar nicht anwesend. Auch zu einer Videobotschaft hat es nicht gereicht. Doch der Kinderschutzbund ließ mit einem Videoclip mit Szenen aus „Independence Day“ und einem Jugendbildnis des Regisseurs einen Hauch von Hollywood durchs Alte Rathaus in Maichingen wehen.



Roland Emmerich

Info

Verkaufsstart

- Der Deutsche Kinderschutzbund verkauft seinen Kunst-Adventskalender 2018 vom 2. bis 30. November

Mobile Verkaufsstellen

- Sindelfinger Wintermarkt** in der Messehalle vom 7. bis zum 11. November
- Sindelfinger Wochenmarkt** an den Samstagen 3., 10., 17. und 24. November
- Frischemarkt Vietz** in Maichingen am Samstag, 3. November

Ständige Verkaufsstellen

- Sindelfingen:** Röhm Buch und Büro GmbH, Marktplatz 9; i-Punkt, Marktplatz 1; Irene Georgii Mode Schuhe Accessoires, Marktplatz 15
- Maichingen:** Kinder- und Familienzentrum Altes Rathaus, Sindelfinger Straße 14; Messners Bauernladen, Stuttgarter Straße 2; Frischemarkt Vietz, Talstraße 61; Stoff-Wechsel, Blumenstraße 11
- Böblingen:** Landratsamt, Parkstraße 16; Infotheke Foyer; Geschäftsstelle des Deutschen Kinderschutzbunds, Schlossberg 3
- Herrenberg:** Copythek Klaus Weber, Gültsteiner Straße 9